

Auslandspraktika und EU-Förderung (ERASMUS+)

Das Nell-Breuning-Berufskolleg (NBB) bietet für den Zeitraum vom 1. Juni 2016 bis 31. Mai 2018 wieder **Auslandspraktika** an. Diese können im Rahmen des EU-Programms „ERASMUS+“ großzügig gefördert werden.

Zielgruppen

Zielgruppen sind SchülerInnen und Auszubildende aller Berufsschulbereiche und der Höheren Handelsschule.

Zeitraum

Grundsätzlich sind **Praktika ab 3 Wochen** möglich. Mehr als 5 Wochen bieten sich aus schulischen Gründen nicht an. Der konkrete Aufenthalt wird individuell vom Praktikanten festgelegt.

Berufsschüler müssen eine Einwilligung des Betriebs einholen und den Zeitraum des Praktikums sowohl mit dem Betrieb als auch mit der Schule absprechen.

Für **Vollzeitschüler** gilt die Absprache mit der Schule, wobei sich die Anordnung des Praktikums um die Schulferien herum anbietet, da dann am wenigsten Unterricht versäumt wird (Beispiel: letzte Schulwoche vor den Herbstferien + zwei Wochen Herbstferien = 3 Wochen Praktikum bei nur 5 versäumten Schultagen).

Praktikumsorte

Das NBB kooperiert mit Partnerschulen/ -organisationen in Großbritannien (Brighton, Plymouth), Frankreich (Bruay, Louhans) und Spanien (Gijón). Es besteht prinzipiell aber auch die Möglichkeit, ein gefördertes Praktikum in einem anderen EU-Land zu absolvieren, wenn der Interessent eine Kontaktperson im entsprechenden Land hat, die den Praktikumsplatz und evtl. die Unterkunft besorgen kann – z.B. über Zweigstellen oder Partnerbetriebe. In solchen Fällen sollten unbedingt frühzeitig die EU-Koordinatoren kontaktiert werden.





Das NBB arbeitet in **Brighton** und **Plymouth** mit dort ansässigen Vermittlern zusammen, die sich um die Praktikumsplätze, die Unterkunft in Gastfamilien und die Betreuung vor Ort kümmern. In Brighton wird auch ein Freizeitprogramm angeboten.

In Frankreich arbeitet das NBB mit Partnerschulen, die sich um die Praktikumsplätze kümmern und Unterkünfte vermitteln: in **Louhans** in Burgund im schuleigenen Internat, in **Bruay** in Nordfrankreich vorrangig in Familien. Für beide Unterkunftsmöglichkeiten ist ein geringes Entgelt zu entrichten.

In **Gijón**, im nordspanischen Asturien, kooperiert das NBB mit einer Berufsschule, die die Praktika vermittelt und betreut. Unterkünfte sind normalerweise angemietete Ferienwohnungen und dementsprechend Selbstverpflegung.

Finanzen

Die EU-Fördermittel sind nach Ländern und Aufenthaltsdauer gestaffelt (z. B.):

Land		Aufenthaltsdauer	Zuschuss in EUR
	Großbritannien	3 Wochen	915,00
	Großbritannien	4 Wochen	1158,00
	Frankreich	3 Wochen	845,00
	Spanien	3 Wochen	821,00

Die Fördermittel sind ein **Zuschuss** zur freien Verfügung, keine Vollfinanzierung, daher muss davon ausgegangen werden, dass der Teilnehmer für einen Teil der anfallenden Kosten selbst aufkommen muss. Das Nell-Breuning-Berufskolleg zahlt vor Abreise 80 % des Zuschusses und die restlichen 20 % nach der Rückkehr und Einreichung entsprechender Belege über den Auslandsaufenthalt (boarding cards, Mietvertrag, Bescheinigungen der Partnerschule, Abschlussbericht).

In Großbritannien fallen umgerechnet ca. EUR 990,00 + Flug für 3 Wochen an. Damit sind allerdings sämtliche Kosten vor Ort abgedeckt: Vermittler, Unterkunft in Gastfamilien (paying guest), Busticket Nahverkehr, Freizeitprogramm (u. a. zwei Ausflüge nach London).

In Frankreich und Spanien wird die Unterkunft mit Hilfe der Partnerschulen individuell organisiert. Lebenshaltungskosten (und i. d. R. auch Reisekosten) sind allerdings wesentlich niedriger, und es fällt auch keine Vermittlergebühr an.

Anreise

Die Anreise wird jeweils individuell von den Praktikanten organisiert und bezahlt. Die EU-Koordinatoren, Herr Saulheimer und Frau Rieber-Schulze, stehen mit ihrer langjährigen Erfahrung allerdings gern beratend zur Verfügung. Nach Frankreich bieten sich Bahn oder Auto an, nach England und Spanien Flüge.

Betreuung

Die Auslandsaufenthalte werden in der Schule von den EU-Koordinatoren vor- und nachbereitet.

Während des Praktikums haben die Praktikanten einen festen Ansprechpartner im Betrieb und einen Betreuer von Seiten der Partnerorganisation. Darüber hinaus werden sie von den EU-Koordinatoren des NBB betreut, die u.a. auch Praktikumsbesuche durchführen und somit den Erfolg des Praktikums garantieren.

Bewerbung

Interessenten richten ihre Bewerbung an die Ansprechpartner. Sie enthält ein Motivationsschreiben auf Englisch, einen Lebenslauf, das gewünschte Zielland und den Praktikumszeitraum. Bitte geben Sie auch unbedingt Ihre E-Mail-Adresse sowie die Klasse und den Klassenlehrer an.

Ihre **Ansprechpartner** in der Schule sind:

für Spanien

Herr Saulheimer
(saulheimer(at)nbb-frechen.de)

für Großbritannien und Frankreich

Frau Rieber-Schulze
(riever-schulze(at)nbb-frechen.de).